

Gedankenspäne

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **6 (1880)**

Heft 40

PDF erstellt am: **26.09.2024**

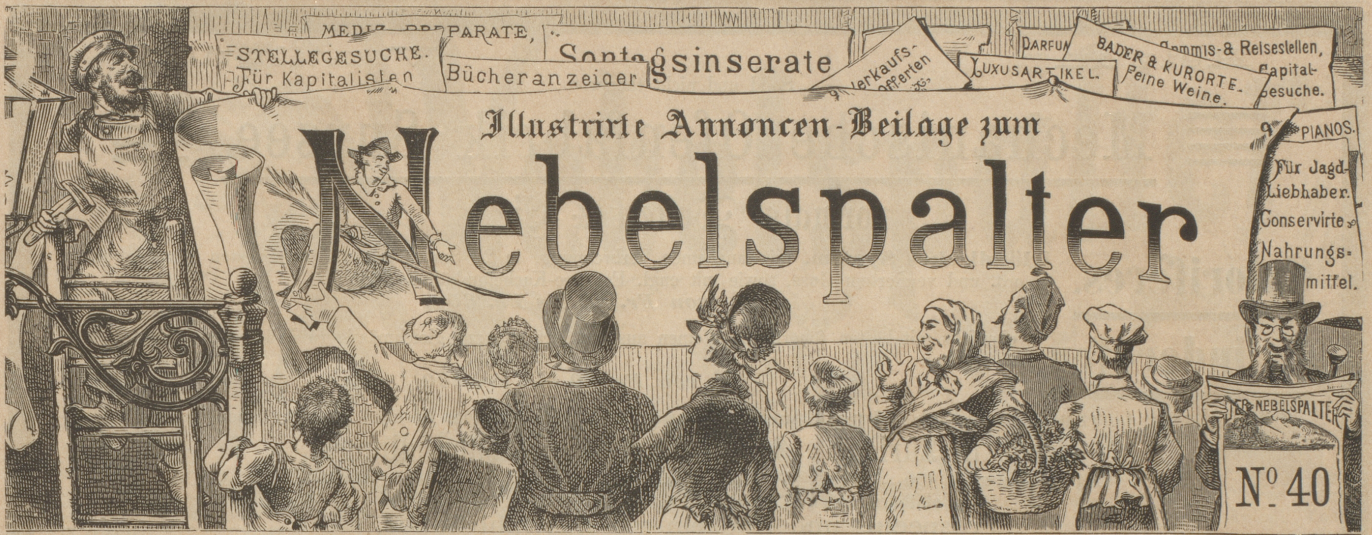
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-424914>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anfliegen und beachtet werden. Inseratenaufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Gesucht:
In eine größere Maschinenfabrik ein tüchtiger, praktisch erfahrener **Vorarbeiter** für Werkzeugmaschinen als Meister. Anmeldungen sub O 3677 Z mit Abschrift von Zeugnissen an die Herren Orell Füssli & Co. in Zürich. [5027]

Commis.
In einem hauptsächlich exportirenden Fabrikationsgeschäft des Aargau findet ein junger Mann mit vorzüglichem Ansprechen, brennendem Blacament, Korrespondenz und doppelter Buchhaltung Kenntnisse. Ohne günstige Zeugnisse Anmeldung unnütz. Unter Chiffre H 5116 bis zu melden bei der Annoncen-Expedition Orell Füssli & Co. in Zürich. [5116]

Stelle-Gesuch.
Ein gut gebildeter **Schlichter** auf schottischen Maschinen, der auch Kenntnisse der Weberei besitzt, sucht dauernde Beschäftigung. Gute Zeugnisse liegen zu Diensten. Offerten sub O 5130 Z an Orell Füssli & Co. in Zürich. [5130]

Stelle-Gesuch.
Ein deutscher, intelligenter, arbeitsamer **Kunstgärtner** (verheiratet, ohne Familie), in allen Branchen der Gartenkunst erfahren, welcher die königliche Refektorial für Obst- und Weinbau am Rhein bezieht, sucht unter bescheidenen Bedingungen **Stellung**, Abtritt 1. Oktober. Beste Prima-Referenzen liegen ihm zur Seite. Offerten sub G A 5092 an Orell Füssli & Co. in Zürich. [5092]

Eine gewandte, gut empfohlene Tochter sucht baldmöglichst Stelle als **Ladentochter oder Saalkellnerin**. Nähere Auskunft unter O 5112 Z durch Orell Füssli & Co. in Zürich. [5112]

Zwiebel,
per 50 Kilo Mark 5 ab hier, liefert **Max Meyer, Oberlustadt** (Rheinplatz). [788]

Pikantes. Catalog und Photogr. 1 Fr. **Artistische Anstalt Mannheim.** [6789]

Bouchons jeder Grösse und Qualität liefert billigst die **mechanische Korkenfabrik** von **C. Alpsteig** in Dürrenäsch bei Aarau. [753]

Ernst Laager Zahnarzt Münsterhof 4, ZÜRICH.

Reine Naturweine.

Quantums beliebiger oder Zürich.

Feinste rothe und weisse Gebirgsweine von 45—2000 Franken per Hektoliter. [722]

Wildpret! Fische! Geflügel!
Empfehle in grosser und frischer Auswahl jeden Tag: **Rehschlege** und **Ziemer**, **Rheinsalm**, **Forellen**, **Turbots**, **Soles**, **lebende Krabbe** **junge, fette Gänse**, **Enten**, **Tauben** und **Poulets de Bresse**.
J. Eisele, Wildpret-, Fisch- und Geflügelhandlung hinter dem Schneckent, Zürich.
Für lebendiges Geflügel wende man sich gefl. an die Geflügelanstalt von J. EISELE beim Bahnhof in Oerlikon. [682]

Unterleibchen
in Seide, Halbseide, Wolle und Baumwolle für **Herren** und **Damen**, sowie **Jacken** für **Turner** und **Seckklubisten** empfiehlt in grosser Auswahl und bester Qualität zu billigen Preisen [675]
J. Altorfer, Paradeplatz 5, ZÜRICH.

Restauration zum „Löwen“, Unterstrass.
Dem geehrten Publikum von Zürich und Umgebung empfehle meine zwei best **renovirten Kegelbahnen** zur gefl. täglichen Benutzung bei billigsten Preisen. Es sind dieselben auch noch für einige Abende zu vergeben. Achtungsvoll [714] **F. Notz.**

Baden. Hôtel & Bad z. Freihof Baden. Schweiz.
Schönste Lage an der Limmatpromenade und dem Kurhauspark, gegenüber dem Kurhause. Besteingerichtete Thermalbäder mit Dampfbad und Douchen etc. Hohe freundliche Zimmer mit prachtvoller Aussicht, wovon mehrere bei den Bädern ebener Erde. — Vorzüglichste Bedienung. Pension je nach Wahl der Zimmer von 6 Fr. an. Bestens empfiehlt sich der Besitzer: **J. Nussbaumer-Brunner.**

Gedankenspäne.
Wer 'm Ehrgeiz und dem Hochmuth fröhnt,
Der wird mit Dornen oft gekrönt.
* * *
Der Stolz dient uns als Gegengift,
Wenn des Verleumbers Zahn uns trifft.
* * *
Im Handel lernt man Menschen kennen
Und Lumpen, die sich auch so nennen.
* * *
Die Sympathie, sie wird geweckt,
Durch jene, welche in uns steckt.
* * *
Um gute Meinung einzufüssen,
Bedeck das schöne Kleid die Blößen.
* * *

Und wo noch?
Ganz ohne Reize ist das Leben
Wenn wir nach keinem Ziele streben;
Gelangt zum Ziel, nie wird's genügen,
Im Wirken nur liegt das Vergnügen.

Auf der Hochwacht zu Winterthur
Da steht ein hölzern Haus;
Da strecken sechs Kanonen fröh
Und spät die Köpfe heraus.
Sie warten, ob es irgendwo
In Stadt und Landschaft brennt
Und rufen sechsmal Feuerio
Wenn's Spritzenproben hänt.

Doch wenn's dann wirklich ernsthaft brennt
Da sind sie mäuslistill,
Weil bald die Elektrizität
Und bald der Schuß nit will.
Bald geht statt Sechs nur Einer los,
Bald wieder Zwei und Drei,
Bald brennt das hölzern Hüßli gar,
Bald ist's sonst nicht im Blei.
Was nützt die gute Feuerwehr,
Wenn sie zu spät stets schöpft?
Was sechs Kanonen in der Höh',
Wenn es zu spät stets klöpft?